

MAD vernichtet den

**WEISSEN
HAI (ZWAI)**

... berichtet

**WO DEIN
GELD BLEIBT**

... belichtet deine

**CHARAKTER-
SCHWÄCHEN**

... und verzichtet auf

**BUD
SPENCER**

Nr.119

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM ANBEISSEN
BILLIG FÜR
NUR NOCH

DM 2,50

ÖS 20/-str 2,80

hft 3/btrs 45

L 1000



**MAD BEKÄMPFT DIE
HAISCHRECKEN-
PLAGE**
(Seite 4)

MAD: MONATLICHER ALMANACH

DER TIP DES MONATS



Lästige Fliegen kann man bekanntlich mit einer Spraydose schnell und gründlich loswerden, doch ist es nicht jedermanns Sache, die kleinen, wehrlosen Tierchen mit einer so großen Dose zu erschlagen – ganz abgesehen von den häßlichen Matschflecken auf Wand und Tapete! Zum Glück gibt es noch eine andere Methode: Drücken Sie einfach auf den Knopf der Spraydose! Dadurch wird nämlich das Treibgas frei, das sofort in die Stratosphäre steigt und dort die schützende Ozonschicht für immer zerstört. Ungehindert dringen nun gefährliche ultraviolette Strahlen der Sonne bis zur Fliege vor – und zack! – ist der Quälgeist tot!

LEITSpruch DES MONATS:

„In jedem Manne steckt ein Rind!“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 60 JAHREN wurde in Berlin der „Hamburger“ erfunden. Unser Bild zeigt seinen Schöpfer Prof. Max („Big Mac“) Donald in seiner Imbißstube bei der Zusammenstellung der Hamburger-Zutaten, an denen sich übrigens bis zum heutigen Tage nichts geändert hat.

★ IHR HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

Am Mittwoch fügt man Ihnen arges Unrecht zu, doch können Sie nicht klagen. Sie haben nämlich keinen Pfennig Geld für den Anwalt!

ZWEITE WOCHE

Für die Liebe gilt: Jeder ist seines Glückes Schmied. Da Sie aber kein Schmied sind, sondern nur ein armer Schuster, haben Sie wieder mal Pech gehabt!

DRITTE WOCHE

Im Büro ist alles in Butter. Vor allem Krawatte, Hemdärmel und Hose. Ja, das kommt davon, wenn man die Butterstullen immer so hastig runterschlingt!

VIERTE WOCHE

Ab Montag können Sie täglich mit einer neuen Bekanntheit rechnen. Aber machen Sie sich keine allzu großen Hoffnungen – es ist nur Ihr neuer Mathe-Nachhilfelehrer!



Erinnern Sie sich noch?

● 1890 ●

In der Schweiz erfreut sich der Emmentaler immer größerer Beliebtheit und löst damit die Sorte mit den kleineren Löchern, den Emmenpfennig, ab.

● 1935 ●

Die CIA-Agentin Moni K. aus Texas wird mit einem Schlag weltberühmt, nachdem sie die nach ihr benannte Ciamonika erfindet.

● 1971 ●

Ignaz Mambo, der letzte Landstreicher von Gießen, legt mangels Aufträgen für immer Pinsel und Eimer beiseite. „Niemand wollte mehr, daß ich ihm sein Land streiche“, erklärte er betrübt, „obwohl ich pro 100 km nur 12 Liter Farbe verbrauchte!“



Bauernregel

*Ist im Lenz die Kasse flau,
war im Herbst der Bauer blau*



Wurten Sie schon...

... daß beim Feuerlöschen das Feuer mindestens genauso wichtig ist wie das Wasser?



... daß der Biß einer Giftschlange für den Menschen völlig ungefährlich ist, wenn sie sich in den eigenen Schwanz beißt?



... daß das Akademische Viertel nicht nur ein Stadtteil ist, sondern auch eine bei Professoren beliebte Weinsorte?



... daß man auch in einem alten Post oft noch Essen findet, wie zum Beispiel im Ruhrpott?

DER MAD MUSIK-TEST Kennen Sie dieses Lied?



„NIN ADE, DU MEIN LIEB HEIMLAND!“



TESTEN SIE IHRE BILDUNG!

Was bedeutet ...

- KNOCHENMARK
- a) Währung für Hunde
- b) Neue Punk-Rock-Band
- c) Friedhofssteuer

GASTRONOM

- a) Direktor der Gaswerke
- b) Gast einer Sternwarte
- c) Kubanischer Staatsmann

BLEIGEHALT

- a) Inhalt einer Großstadtlunge
- b) Inhalt eines Schreibmappchens
- c) Entlohnung bei der Mafia

(IIXXXX 'S Bunsenqung)

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Schon mehrmals tauchte auf dieser Seite der naheliegende Vorschlag auf, aus MAD-Heften Klopapier zu machen, damit sie wenigstens zu etwas gut sind. Das habe ich gemacht – und jetzt ist mein Hintern wund! Was soll ich tun!
JÜRGEN BUSS, Frankfurt

Alfred antwortet:

Vorher die Heftklammern rausnehmen!

Lieber Alfred!

Ich hätte eine Bitte: Würdest Du Dein Autogramm auf mein Gipsbein schreiben? Aber bitte beeile Dich, weil der Gips in zwei Wochen schon wieder runterkommt!
HARTMUT DICHMANN, Hagen

Alfred antwortet:

Da ich auf Urlaub war, ist es für Dein Gipsbein leider zu spät. Aber wie wir's mit einem Autogramm auf Deinem Gipskopf? Den hast Du Dein ganzes Leben lang!

Lieber Alfred!

Den Vorschlag in Heft 116, leere Film Dosen als Schnappgläser zu verwenden, habe ich sofort ausprobiert. Ergebnis: Meine Eltern haben sich in Negative verwandelt! Soll ich jetzt Entwicklerflüssigkeit dazugeben?
ANDREAS G. ENZBERG, Frankfurt

Alfred antwortet:

Umsonst. Eltern entwickeln sich grundsätzlich nicht mehr.

Lieber Alfred!

Weißt Du, wieviel Sternlein stehen?
FRAUKE TREDE, Kiel

Alfred antwortet:

Nein. Mir ist jeder Stern schnuppe.

Lieber Alfred!

Wie auf Seite 34 angegeben, habe ich mit Hilfe intelligenter Freunde den Preis für die gewünschten MAD-Produkte (würig!) ausgerechnet, doch wissen diese Freunde leider nicht, wie man eine Zahlkarte ausfüllt!
MARTIN VAN WESEL, Essen

Alfred antwortet:

Dazu braucht man keine intelligenten Freunde, das kann auch ein Mathe-Lehrer!

Lieber Alfred!

Ich habe mit meinem alten Freund John Travolta Schluß gemacht und will nur noch Dich (lechts)! Deckt sich das mit Deinen Plänen?
BARBARA BRIESSMANN, Oberhausenstadt

Alfred antwortet:

Genau. Ich habe nämlich auch mit meinem alten Freund John Travolta Schluß gemacht – und will ebenfalls nur noch MICH!



LESER BRIEFE

TITELBLATT (I)

Mit dem Titelblatt von Heft 116 war Alfred E. Neumann so scharf abgebildet, daß ich mich damit prompt in den Finger schnitt!
PATRICIA LOHRE, Bad Homburg

(Na, dann seien Sie mal froh, daß Alfred nicht verkehrt 'rum stand ... sonst bräuchtest Sie jetzt einen neuen Arm! – Die Red.)

TITELBLATT (II)

Mit Verwunderung und Staunen habe ich auf dem Titelblatt von MAD 116 gesehen, an welcher Stelle (kicher) Euer Alfred E. Neumann so schön braungebrannt ist. Ist das sein wahres Gesicht?
RENE V. BULMERING, Berlin

(Nein, der Arsch der Welt. – Die Red.)

TITELMÄDCHEN

Wie in Heft 116 zu lesen war, wollt Ihr künftig auf nackte Mädchen bei den MAD-Titelseiten verzichten. Bedeutet das denn, daß es früher mal bei MAD-Titelseiten nackte Mädchen (lechts) gab?
HAROLD PIEL, Neuss

(Schon möglich. Aber woher sollen wir wissen, ob sich die Leserinnen beim Betrachten von MAD-Titelseiten ausziehen oder nicht? – Die Red.)

BRUTAL

Ich finde es unverantwortlich, daß Ihr solche brutalen Serien wie „Spion & Spion“ in Eurem Schundblatt duldet. Und jetzt sogar schon das dritte Taschenbuch! Jüngere Leser könnten diese Brutalitäten nachahmen und selber gewalttätig werden!
HAROLD GANTZBERG, Berlin

(Wir auch, falls Sie weiterhin solchen Schwachsinn schreiben! – Die Red.)

GELD

In der letzten Zeit habe ich leider nicht mehr genug Geld für MAD. Könntet Ihr mir nicht monatlich nur noch DM 2,50 schicken? Ich würde dann bestimmt ein guter Kunde werden ... ha, ha!

REINHARD BONNMANN, Dormagen
(Mann, wissen Sie noch immer nicht, daß beim Geld bei uns der Spaß aufhört? – Die Red.)

HALB

Mit den beiden Posterhälften in den MAD-Heften 110 und 111 war eine ausgesprochene Gemeinheit. Fündet IHR es etwa gut, wenn ich Euch jeweils nur einen halben Brief schicken würde?
MARKUS ASCH, Düsseldorf

(Nein. Aber wir fänden es toll, wenn Sie uns ÜBERHAUPT keinen schicken würden! – Die Red.)

GRUND

Warum ist das erste „e“ in dem Wort „Leserbriefe“ auf dieser Seite kleingeschrieben? Das muß doch einen Grund haben?
KAI MAIKOWSKI, Ennertthal

(Klar. Und zwar denselben, warum das „E“ in „Alfred E. Neumann“ großgeschrieben wird! – Die Red.)

ABGEKNICKT

Mir fällt auf, daß bei den Typen, die Euer Don Martin zeichnet, der Zehenteil der Flüße immer um 90 Grad nach oben abgeknickt ist!

MATTHIAS BOLDT, Bremerhaven

(Immer noch besser als Ihr Hirn, das um 90 Prozent nach innen aufgeweicht ist! – Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



Preisträger:

Werner Höfer, Fernsehmoderator und Weintrinker, für die Steigerung des Bierumsatzes.

Begründung:

Mit seinem Internationalen Früh-schoppen treibt er jeden Sonntag die Fernsehzuschauer scharenweise in die nächste Kneipe, da ein einziges volles Bierglas mehr Inhalt hat als sämtliche hohlen Phrasen, die ein alter Schamschlagler verzapft.

So ein Mist! Das kommt davon, weil ich das Kochbuch vergessen habe!

Da wollte ich „gegrillten Hai“ machen ... und statt dessen gibt's „flammbierte Zicke“ ... nämlich mich!!



Unglaublich, Herr Inspektor! Einfach unglaublich!! Da fuhren zwei Mädchen Wasserki und amüsierten sich köstlich dabei ... und plötzlich eine gewaltige Explosion ... wumm! Zisch! Und dann amüsierte auch ICH mich köstlich!

Wie bitte??? Sie amüsierten sich??



Und wie!! Vergessen Sie nicht, daß ich eine alleinstehende Dame bin und hier draußen außer Booten nichts zu sehen kriege! Da weiß man so eine Explosion wohl zu schätzen!! Dieser Krach! Dieser Rauch! Diese herrlichen Flammen!

Ich habe einen Ferienjob für dich gefunden, Mike! Morgen sollst du dich vorstellen!

Morgen kann ich nicht, Vati! Da geh' ich segeln!

Moment mal! – Gestern warst du segeln und heute gehst du segeln ... da kannst du wohl mal auf einen Tag Segeln verzichten ...!?

Was für ein Job ist denn das?

Aushilfe auf einem Segelboot!

Puh! Immer segeln ...!



IGITT!

Der Trick mit der plötzlichen Leiche ... was???

Hm ... der ganze Körper total verbrannt!

Das ist der schlimmste Sonnenbrand, den ich je gesehen habe! Dabei predige ich diesen Idioten ständig, sie sollen mit dem Braunwerden nicht so ÜBERTREIBEN!



Ich habe Sie rufen lassen, Dr. Elch, um Ihnen diesen Wal-Kadaver zu zeigen, der angeschwemmt wurde ... eindeutig das Opfer eines riesigen Hais!

Nicht so voreilig, Inspektor! Für uns Wissenschaftler ist nichts eindeutig! Wir gehen nur von den Tatsachen aus! Und bei genauer Betrachtung des Kadavers kann ich vorerst nur eines mit Bestimmtheit sagen: Die Wunden stammen nicht von einem HERING!

Kommt ein großer Hai niemals nahe an den Strand?

Gelegentlich! Zum Beispiel bei bestimmten Vibrationen! Ein Hai mag nämlich Rhythmus!

Hm ... dann ist es aber sicherlich kein weißer Hai, sondern ein schwarzer!!

Ist es möglich, Doktor, daß sich Haie miteinander verständigen? Könnte einer versuchen, den Tod des anderen zu RACHEN?

Das glaube ich nicht! Aber wenn Sie sich vor der Rache fürchten, dann sollten Sie sich lieber vor jenen Leuten vorsehen, die ihr gutes Geld für diesen Film ausgegeben haben ...!





Ich fürchte, meine Herren, wir werden **abermals** von einem Hai bedroht! Es gibt bereits mehrere **Ver- mißte** ... und der tote Wal am Strand läßt **Böses** vermuten!!

Aber ich bitte Sie, Inspektor! Kommen Sie uns doch nicht schon wieder mit Ihrem **Haischrecken!**

Was heißt hier „**Schreck**“? Ich habe **selber** bei den Leichen am Strand **Haifischzähne** gefunden!

Na und? Viele Leute tragen solche Zähne als **Schmuck!**

Ja ... aber nicht im **Hintern** vergraben!

Und hier, liebe Gäste, ist unser berühmter **Strand!** Der Sand **weiß wie Schnee** ... ausgenommen von den paar Flecken, wo er **rot wie Blut** ist ...!

Was macht der Mann in dem **Ausguck?**

D-der guckt nach ... äh ... **Eisbergen!**

Eisberge!!! Hier!!! Und mitten im Sommer!!!

Na klar! Denken Sie an die **Titanic!** Da hat auch keiner mit Eisbergen gerechnet! Unser **Polizeichef** ist eben **vorsichtig!!!**



ALLE RAUS AUS DEM WASSER! RETTE SICH, WER KANN! ALARM!!!

Warum rennen alle wie die **Irren?** Droht eine Gefahr im **Wasser!!!**

Nein ... im **Ausguck!** Wenn unser **Polizeichef** nämlich mit der **Kanone** rumfuchtelte, wärd's hier **lebensgefährlich!**



Da ich Ihr Urteil als **Profifotograf** überaus **schätze**, möchte ich Sie um Ihre **Mei- nung** fragen ...

Hier! Es geht um dieses **Unterwasser-Foto**, das Sie gerade **entwickeln!** Das ist doch eindeutig nichts anderes als das Bild eines **Hais** aus **5 Meter Abstand!**

Möglich! Aber es könnte auch das Bild einer **Sardine** aus **5 Zentimeter Abstand** sein!

Da merkt man wieder mal, daß Sie von Fotos **keine Ahnung** haben ... Sie **lächerlicher Amateur!!**



Können Sie dieses Bild nicht etwas **klarer** kriegen?

Seit Ihrem Gerede über **Haie** traue ich mich nicht mehr, in die **Schale** reinzulangen ...!



Gut, daß Sie da sind, **Inspektor!** Wir unterhalten uns nämlich oben über Ihr **unglaubliches Verhalten!**

Dann gucken Sie mal alle her! Dieses Foto liefert nämlich den **Beweis: Es GIBT diesen Hai!** Genau wie den **ersten!** Hier ... die **Augen, der Mund, die Zähne, die Plastikhaut, die hydraulische Getriebe und die TÜV-Plakette!**

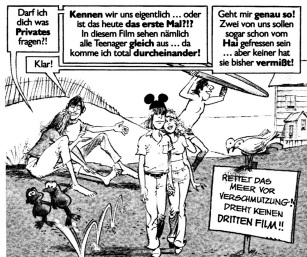


Wir ziehen uns jetzt zur **Entscheidung** zurück!

Über meine **Zukunft!** Nein, über **UNSERE** Zukunft! Denn nach dieser **zweiten** Platte sieht sie wohl nicht **sehr günstig** aus ...

Glauben Sie mir: Das Foto zeigt **unverkennbar** einen **Hai!** – Ich warte auf Sie hier unter dem **Elefantenkopf!**







He! Was ist passiert!

Vergiß nicht, daß man dich gefeuert hat! Du bist kein Schnüffler in Uniform mehr!

Na und! Dann tu ich das eben in meiner Freizeit ... als Schnüffler in Zivil!

Dieser Taucher ist zu schnell hochgekommen, weil ihn da unten was geschodet hat! Er muß sofort ins Krankenhaus!

Wie schnell ist er denn aufgetaucht?

Ich will's mal so sagen: Er hatte es so eilig, daß er da unten nicht nur Maske und Sauerstofftank zurückließ ... sondern auch sein linkes BEIN!



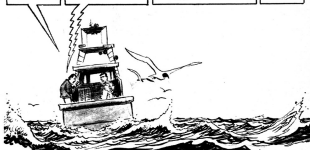
Hallo, Hafenpolizei! Hier spricht der ehemalige Polizeizeich! Ich brauche einen Hubschrauber!

Das ist verdammt viel für einen, der gefeuert wurde! Wenn Sie unbedingt ein Beförderungsmittel brauchen ... wie wir's dann mit einem Fußtritt!?

Hören Sie! Ein paar Kinder werden hier draußen von einem Riesenhai bedroht!

Quatsch! Dieses Vieh ist seit 3 Jahren tot! Was soll es lebendig gemacht haben!?

Ein Kinoprofit von ein paar hundert Millionen Dollar!



Das wäre das erste von den Segelbooten, das wir gefunden haben ... mit einem Mädchen drin!

Es w-war ... schluchz ... GRAUENHAFT! Er war so w-wild! ... schluchz ... und hat mir die Kleider zerfet! Dieser g-gemeine ... und brutale ...

Na warte, wenn ich diesen Kerl zu fassen kriege ...

... HAI!!!

Ein Hai!?! Him, ich hätte geschworen, die Knutschflecken sind von einem Jungen!

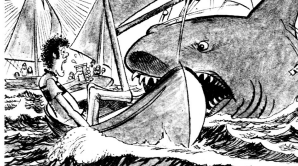


Was für ein herrlicher Tag!

Gutes Wetter! Ruhiges Meer! Sanfte Brise!

Riesiger Hai! Kühles Bier! Stra- ... WAS?

Riesiger HAI!?! HILFE! HILFE!

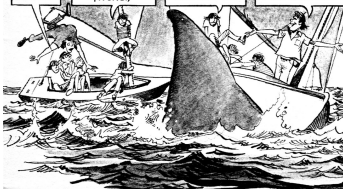


He! Mach mir ja nicht die Haare naß, du blödes Vieh!!

Ich konnte schon beim Essen nie einen Fisch vertragen ... und jetzt auch noch DAS DA ... (WURG!)

Wenn Mutti das nächste Mal vor schlägt, zum Ur-laub lieber ins Gebirge zu fahren, protestiere ich NIE WIEDER!

Ich verstehe nicht, warum ihr alle so hysterisch seid!! In der Disco am Samstagabend geht's doch noch viel wilder zu!!



Du liebe Güte! Guckt mal, was da oben ist!!

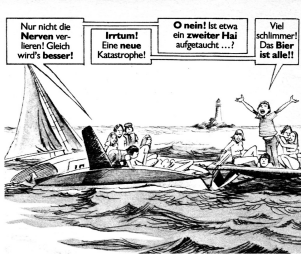
Erst ein Hai ... und dann ein riesiger Meskito!! Das ist selbst für einen Film wie diesen zu viel!!

Idiot! Das ist ein Hubschrauber, der uns retten will!

Entschuldigt die Störung, Kinder ... aber wo geht's denn hier nach New York?

Hm ... ich fürchte, das ist ein Hubschrauber, den WIR retten müssen!





Dann
sitzen
wir
ALLE
auf
diesem
öden
Felsen
fest!!

Der Hai
hat schon
mindestens
DREI
von uns
gefressen!

A black and white illustration of a shark with a human face. The shark is shown from the chest up, emerging from the water. It has a large, wide-open mouth filled with sharp, pointed teeth. A single human-like eye is visible on the side of its head, looking towards the viewer. The shark's skin is textured with scales. The background shows stylized waves and a cloudy sky.

Möchte wissen,
was das Kabel
angestellt hat!?

Ich dachte,
die Prügel-
strafe ist
abgeschafft!

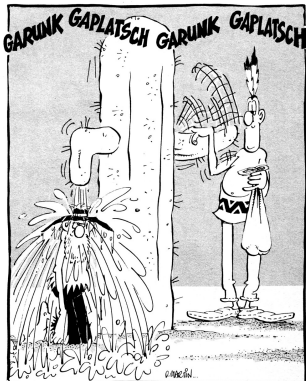
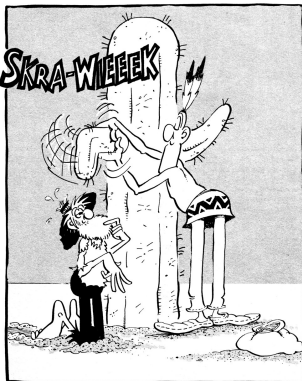
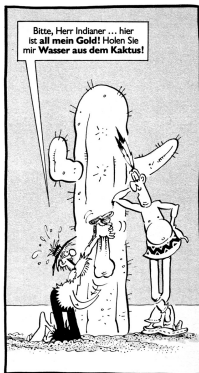
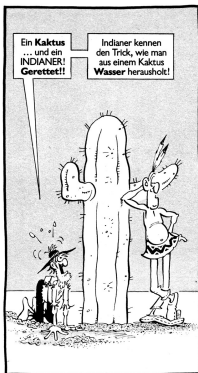
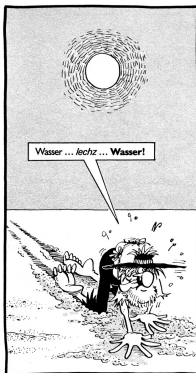
Also
nicht nur
Prügel-
strafe ...
sondern
auch elek-
trischer
Stuhl!

Eine gute Nachricht für seine **Familie** ... aber eine Katastrophe für die **ganze Welt!**

Na, hören Sie
mal! Noch ein
dritter Film?!

Und jetzt wollen Sie sich **entschuldigen** und mir den **Job** zurückgeben!?

IN DER WÜSTE VON ARIZONA





Na, Sie Schulschwänzer? Wissen Sie noch, was ein Faktor ist? – Nein, keine landwirtschaftliche Zugmaschine ... sondern ein mathematischer Begriff. So ist zum Beispiel der **Kältefaktor** das Produkt von Temperatur und Windgeschwindigkeit. Oder der **Sicherheitsfaktor** das Zusammenwirken aller Schutzvorrichtungen. Oder der **Reizfaktor** die Summe aus dem monatlichen Kaufreiz für MAD ... und dem Brechreiz, der Sie überfällt, wenn Sie es gelesen haben! – Alle diese Faktoren lassen sich in präzisen mathematischen Formeln ausdrücken. Und da sich bekanntlich auch der menschliche Charakter aus einzelnen Faktoren zusammensetzt – müßte es dann nicht auch für ihn solche Formeln geben? – Tatsächlich: Es gibt sie! MAD, der Störfaktor im deutschen Pressewesen, hat sie gefunden und präsentiert sie unter dem Titel:

MAD ERRECHNET DEN MENSCHLICHEN CHARAKTER

DEIN SELBST-BETRUGS-FAKTOR

ist die Summe aus ...

=



... der Anzahl der John-Travolta-Filme, die du im Kino gesehen hast ...

+



... plus dem Grad deiner Einbildung, daß du John Travolta ähnlich siehst!

DEIN NEUGIERDE-FAKTOR

ist die Summe aus ...

=



... der Anzahl der Tage, an denen dein Mann im Büro Überstunden macht ...

+



... plus der Anzahl der Lippenstift-abdrücke auf seinem Hemdkragen!

DEIN STURHEITS-FAKTOR

ist das Produkt aus ...



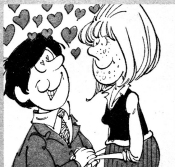
... der Hartnäckigkeit, mit der du im Auto auf deinem Recht beharrst ...



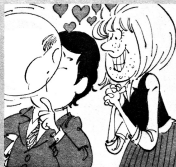
... mal der Bereitschaft, dafür einige Tage im Krankenhaus zu verbringen!

DEIN VERNARRT-HEITS-FAKTOR

ist die Summe aus ...



... dem Grad der Selbstverständlichkeit, mit dem du die Akne-Pickel an deiner neuen Freundin übersiehst ...



... plus dem Ausmaß ihrer Fähigkeit, die abschreckende Piesheit deiner Person überhaupt nicht zu bemerken!

DEIN NAIVITÄTS-FAKTOR

ist das Produkt aus ...



... deinem Vertrauen in die Mineralölgesellschaften, die einst von einer weltweiten Benzinknappheit redeten ...



... mal der Menge Benzin, die nach der Preisverdopplung plötzlich auftaucht!

DEIN GEILHEITS-FAKTOR

ist die Summe aus ...



... der Anzahl deiner Frusterlebnisse mit kalten, abweisenden Mädchen ...



... plus der Anzahl deiner Frusterlebnisse mit heißen, aufreizenden Bildern!



DEIN FAULHEITS-FAKTOR

ist die Differenz ...



... der Arbeit, vor der du dich drückst ...



... minus dem Arbeitsaufwand, der nötig ist, um dich vor dieser Arbeit zu drücken!



DEIN SADISMUS-FAKTOR

ist die Summe aus ...



... dem Grad deiner Freude, wenn Bud Spencer alle Schwächlinge vertrimmt ...



... plus dem Ausmaß deiner Begabung, auch als Schwächling Terror auszuüben!

DEIN MASOCHISMUS-FAKTOR

ist die Summe aus ...



... der Anzahl der Probleme, denen du täglich in der Großstadt begegnest ...



... plus der Anzahl der Jahre, die du trotzdem in der Großstadt verbringst!

DEIN DOOFHEITS-FAKTOR

ist das Produkt aus ...

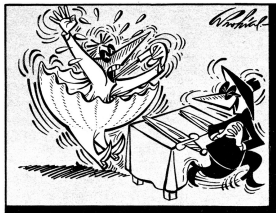
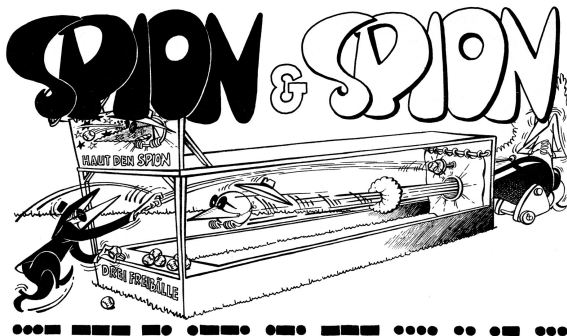


... der Anzahl von Zeitungsmeldungen, die dich ausdrücklich vor den Gesundheitsschäden des Rauchens warnen ...



... mal der Zeit, die es jeden Morgen dauert, bis dein Hustenanfall abklingt!







... und weil wir schon mal vom Geld reden: Weißt du, wieviel Pfennig eine Mark hat? – Stimmt. Hundert Pfennig. Herzlichen Glückwunsch! – Aber weißt du auch, wofür du diese 100 Pfennig ausgibst? Bestimmt nicht ... denn sonst hättest du nie und nimmer 250 davon für diesen Ramsch geopfert! Es ist höchste Zeit, daß du es endlich mal erfährst. Weshalb dir MAD, das Fachblatt für Mark und Pein, auf den Pfennig genau vorrechnet ...

WO DEIN GELD BLEIBT

DIE GROSSE MAD-STATISTIK ÜBER DIE AUFTEILUNG DEINER AUSGABEN

Von jeder Mark für die

LEBENSHALTUNG

entfallen auf ...

WOHNEN

ESSEN

Wenn du zwischen Mietwohnung und Eigenheim schwankst, dann überlege dir mal: Die Miete stopfst du einem Hausbesitzer in den Rachen, ohne daß du selber jemals was davon hast. Wenn du aber 30 Jahre lang brav deine Hypothek abzahlst, dann hast du am Ende etwas, was ganz allein dir gehört: Eine alte, kaputte, abbruchreife Ruine!

MIETE ODER
HYPOTHEK

21
PFENNIG

ERZEUGER

7

PFENNIG

Damit ist nicht dein Vater gemeint, sondern der Landwirt, der die Lebensmittel herstellt. Woran du übrigens wieder mal erkennen kannst, wie einfach und billig das Leben wäre, wenn man sich selber verpflegen würde!

Für Handwerkerrechnungen aller Art. Sollten die Reparaturen jedoch von einem Familienmitglied ausgeführt werden, so erhöht sich dieser Posten um 4 Pf für Wundpflaster, Verbandzeug und Aspirin.

REPARATUREN

4
PFENNIG

SUPERMARKT
PROFIT

8

PFENNIG

Verdammt viel! Aber dafür macht der Supermarkt das Einkaufen bequem und schnell. So bequem und schnell, daß dein Einkaufswagen schon voll ist, bevor du gefunden hast, was du wirklich brauchst!

Wenigstens einmal pro Woche ist eine Großreinigung nötig, vor allem im Kinderzimmer, um unter den Kleiderhaufen und Spielzeuggehirnen verschollene Wertgegenstände zu finden – nämlich die Kinder!

REINIGUNG

2
PFENNIG

VERPACKUNG

15
PFENNIG

... davon 1 Pf für notwendiges Verpackungsmaterial, 7 Pf für überflüssiges Verpackungsmaterial, 2 Pf für Milch, die du beim Öffnen der Verpackung verschüttest, und 5 Pf für Lebensmittel, die du wegwerfen mußt, weil es dir nicht gelingt, die idiotische Verpackung aufzukriegen!

Ein bißchen zu hoch ... aber dann hättest du dir nicht den Luxus leisten dürfen, während des Urlaubs deinen Backofen angeschaltet zu lassen!

STROM

9
PFENNIG

ZUSÄTZE

3
PFENNIG

All das chemische Zeug, das die Lebensmittel so frisch und gesund aussehen läßt ... nicht aber deinen Körper!

Das kommt davon, wenn man einen Teenager im Haus hat! Und als das Gör mal wegen „Heiserkeit“ eine Woche lang nicht zur Schule ging, kostete es sogar doppelt soviel!

TELEFON

11
PFENNIG

WERBUNG

5
PFENNIG

Damit du nicht nur die notwendigen Lebensmittel kaufst, sondern auch all den Ramsch, der in der nächsten Rubrik kommt!

Erstaunlich niedrig! Liegt wahrscheinlich daran, daß dir nicht nur von deiner Familie, sondern auch von der gesamten Nachbarschaft ständig eingehetzt wird – und zwar nicht nur im Winter, sondern das ganze Jahr über!

HEIZUNG

6
PFENNIG

SONSTIGES

9
PFENNIG

Zahn- und Magenquäler wie Zig-Zag, Taffi, Tiffi, Banty, Schmanty und das ganze übrige Zeug, das in Schubläden und Schultaschen verrottet und das du trotzdem immer wieder kaufst ... weil es so appetitlich aussieht (würig!)



AUTO

entfallen auf ...

Ein Autokredit ist die bequemste und schnellste Art, zu einem Fahrzeug zu kommen. Solange es nicht abbezahlt ist, sollst du es natürlich schonen und so wenig wie möglich benutzen. Aber wenn es dann nach vielen Jahren endlich dir gehört, ist es reif für eine große Fahrt: Zum Schrotthändler!

ABZAHLUNG

26
PFENNIG

PARKUHR

11
PFENNIG

... davon 0,1 Pf für die Parkuhr selbst, 0,9 Pf für so Kram wie Zeitungen, Streichhölzer oder Dauerfuchser, die du kaufen mußt, um einen Parkgroschen zu kriegen - und der Rest für die Straßzeitel, die schon an der Scheibe hängen, wenn du vom Wechseln zurückkommst!

Davon 2 Pfennig für Wartung und Inspektion, und 17 Pfennig zur Beseitigung all der Schäden, die deine Werkstatt durch die Wartung angerichtet hat!

WERKSTATT

19
PFENNIG

Könnte weniger sein, wenn du endlich mal eine Freundin findest, die sich auch in deiner Bude sexy fühlt ... und nicht nur im Autokino!

TREIBSTOFF

12
PFENNIG

Erstaunlich viel, wenn man bedenkt, daß du die Außenreinigung immer selber besorgst und noch nie in eine Waschanlage gefahren bist. Aber vielleicht sollst du etwas vernünftiger fahren, dann passiert es nicht dauernd, daß man dir die Bezüge vollkrotzt!

REINIGUNG

6
PFENNIG

STRASSENBAHN

1
PFENNIG

Enthält deine sämtlichen Transportkosten für jene vier Monate, in denen dein Auto im vergangenen Jahr in der Werkstatt stand. Woraus wieder mal klar hervorgeht, wieviel Geld du sparen würdest, wenn du auf die Blechkiste verzichten könntest!

PARKHAUS

15
PFENNIG

MUSIKKASSETTEN

3
PFENNIG

Unentbehrlich für dich, um das Genörgle deiner Mitfahrer über deinen Fahrstil sowie andere Geräusche (siehe Reinigung) zu übertönen.

STEUER

7
PFENNIG

Das ist der Betrag, den du an den Staat zahlen mußt, du Hirni, und nicht für das Lenkrad!

Von jeder Mark für

FREIZEIT und VERGNÜGEN

entfallen auf ...

Dieser Betrag teilt sich auf in 4 Pf für die Kinoskarten, 1 Pf für Eiskonfekt - und 9 Pf für die Reinigung von Mantel und Hose, die du in der Dunkelheit mit zerlauffenem Eiskonfekt beschmierst hast!

KINO

14
PFENNIG

KUNST

4
PFENNIG

... davon 0,1 Pf für Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und Museum, 0,9 Pf für Öperngucker und Sekt in der Pause und 3 Pf für MAD-Abonnement, MAD-Taschenbücher und MAD-Extrakte.

Davon 3 Pf für die Kinoskarten und 10 Pf für den Besitzer des Kinos, weil du beim Ausfahren übersehen hast, daß die Lautsprecher noch in deinem Auto hängen!

AUTO-KINO

13
PFENNIG

Davon 1 Pf für die Kinoskarte und 11 Pf für die Fahrt in die Nachbarstadt, damit dich da drin kein Bekannter sieht!

SEKIKINO

12
PFENNIG

Dieser Betrag gilt nur für gekaufte Bücher, nicht für gelesene ... sonst wären es höchstens 0,5 Pf!

BÜCHER

5
PFENNIG

Dieser Betrag gilt nur für gekaufte Zeitschriften, nicht für gelesene ... sonst wären es mindestens 12 Pf oder noch mehr, je nachdem, wieviele Zeitschriften du am Kiosk liest und wieder zurücklegst, bis es dem Inhaber zu bunt wird und er dich zum Teufel jagt!

ZEITSCHRIFTEN

6
PFENNIG

STAMM-KNEIPE

23
PFENNIG

... davon 2 Pf für Getränke, 1 Pf für Verluste beim Skat und 20 Pf für den Verlust des Führerscheins, da du bei der Heimfahrt den Röhrentest nicht bestehst und ab sofort auf teure Taxis umsteigen mußt. Was wieder einmal beweist, daß man in der Kneipe sein letztes Geld los wird!

ROCK-KONZERT

15
PFENNIG

Nicht zu hoch, wenn man bedenkt, daß damit die Kosten des Stars für den Ohrenarzt und die Kosten des Veranstalters für die Saalschlichter gedeckt werden müssen!

FUSSBALL

8
PFENNIG

Nicht zu hoch, wenn man bedenkt, daß damit die Kosten für die Bestechung des Schiedsrichters gedeckt werden müssen!

FERNSEHEN

0
PFENNIG

Das kostet zwar eine Menge Freizeit, doch kann von Vergnügen nicht die Rede sein. Gehört deshalb nicht hierher!

REISE und URLAUB

Von jeder Mark für

entfallen auf ...

Enthält 3 Pf Profit für das Reisebüro, 2 Pf für Flughafen-Transfer, 4 Pf für Frühstück, 3 Pf für Bedienung, 4 Pf für örtliche Kurtaxe und 1 Pf für das Zimmer ... das auch dementsprechend aussieht!

HOTEL

17

PFENNIG

ERHOLUNG

13

PFENNIG

Davon brauchst du 0,3 Pf für die Fahrten zum FKK-Strand, 0,7 Pf für Sonnenöl und Liegestuhl-Miete und 12 Pf für die Strafe, die dir die Polizei aufbrummt, weil es in diesem Land gar keine FKK-Strände gibt!

Davon 8 Pf für den Flug und den Rest für die Anschaffung eines Zeits für Übernachtung auf dem Flughafen, weil die Maschine 24 Stunden Verspätung hat!

CHARTER-FLUG

12

PFENNIG

Enthält sämtliche Mahlzeiten, die du leider schon im voraus bezahlt hast, von denen du aber beim besten Willen keinen einzigen Bissen hinunterkriegen kannst.

HOTELVERPFLEGEUNG

6

PFENNIG

Enthält sämtliche Mahlzeiten, die du im Urlaub wirklich einnimmst. Davon 5 Pf für das Essen, 2 Pf für Bedienung und Trinkgeld ... und 8 Pf für die merkwürdigen Rechenkünste des Kellners, der Beschwerden auf Deutsch leider nicht versteht.

RESTAURANT

15

PFENNIG

SONDER-AUSGABEN

25

PFENNIG

0,5 Pf davon entfallen auf Regenschirm und Pullover, da das Wetter etwas anders ist, als im Prospekt angegeben, 2,5 Pf auf Telegramme an den Nachbarn, der deinen Backofen ausschalten soll, und 22 Pf fürs Darlehen vom Konsulat, damit du wieder nach Hause fahren kannst.

NACHT-LEBEN

12

PFENNIG

2 Pf kostet der billige lokale Wein ... und 10 Pf der teure lokale Doktor, der dir hinterher den Magen auspumpen muß!

AUS-FLÜGE

10

PFENNIG

... davon 1 Pf für den Ausflug zu den Römer-Ruinen und 9 Pf für den Ausflug zum Konsulat in der Hauptstadt, nachdem man dir in den Ruinen deine Brieftasche mit Ausweis, Geld und Flugkarten geklaut hat!

Von jeder Mark für eine

FETE

entfallen auf ...

Dieser Betrag unterteilt sich in 1,5 Pf für originelle Einladungskärtchen samt aufgedruckter Straßenskizze, wo deine Wohnung liegt, 0,5 Pf für Briefmarken und 8 Pf für Telegramme, wenn du am Tag der Fete bemerkst, daß auf den Einladungskärtchen gar kein Datum angegeben ist!

EIN-LADUNG

10

PFENNIG

GE-TRANKE

9

PFENNIG

... davon 2 Pf für Getränke wie Bier und Limo, um den Durst zu löschen (schluck), 5 Pf für Getränke wie Sekt und Whisky, um die Stimmung anzukurbeln (gähnen), und 2 Pf für Getränke wie Kamillentee und Alka Selzer, um den Magen wieder zu beruhigen (würg).

Davon 0,4 Pf für Feuerfeste Lampions, 0,6 Pf für Feuerfeste Papierschlangen und 11 Pf für neue Gardinen, weil die Dekorationen doch nicht so ganz feierfest waren!

DEKO-RATION

12

PFENNIG

2 Pf für hausgemachte Salate und kalte Platten und 12 Pf für Pizzas und Hamburger, die du um Mitternacht von der Kneipe rübergeholt hast, da kein Schwein deine Salate und Platten anrühren wollte!

PARTY-HAPPEN

14

PFENNIG

Dringend nötig, um nach der Fete deine Plattensammlung wieder aufzustocken, nachdem deine Gäste Schallplatten für 2 Pf zerkratzt, für 3 Pf als Gläseruntersatz benutzt und für 8 Pf geklaut haben!

PLATTEN

13

PFENNIG

SONSTIGES

23

PFENNIG

... davon 3 Pf Leihgebühr für Pornofilme als elserne Stimmungsreserve und 20 Pf Umzugskosten, als dir dein Vermieter wegen der Orgie, die sich nach dem Film entwickelte, die Wohnung kündigte!

ATTRAKTION

8

PFENNIG

Der Freund eines Freundes und seine Gitarre. Spielt zwar für wenig Gage, aber seine drei Fans, die ihn zu jedem Engagement begleiten, fressen für zehn!

TELEFON-GEBÜHREN

11

PFENNIG

1 Pf für Ortsgespräche vor der Fete, um alles zu organisieren, damit sich deine Gäste wohlfühlen, und 10 Pf für Ferngespräche während der Fete, die deine Gäste heimlich führen, weil sie sich so gräblich langweilen!

FUSSNOTEN* ZUR VERGANGENHEIT

ZEICHNERIN: PAUL VONDER TEXT: PAUL PETER FORGES



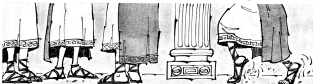
*„Sieht aus, als gib's heute zum Nachtisch schon wieder Apfelmus, stimmt's, Vati?“



*„Na schön... ichz... hier ist mein erster Wunsch: Nimm sofort die verdammten Füße runter von mir!“



*„Hör endlich auf damit, Oedipus, zu deiner Mami immer so listig zu sein!“



*„Möchte bloß wissen, wo dieser Brutus schon wieder steckt!“



*„Tut mir leid ... aber ich küsse NIE gleich beim ersten Treff!“



*„Jupiter hätte einen Eilbrief! Wer überbringt ihn?“



*„... und das ELFTE Gebot: „Du sollst keinen Wutanfall kriegen!“



*„So, so, Atlas, du behauptest also, daß du die Erde hochhältst! Und worauf STEHST du dann??“

ART: SPÄT-ZÜNDEN

ZEIT-PROBLEME

OSTER, FLAND, CAVE BRING



Tag, Vati! Ich ... äh ... habe eine **D-Delle** in den Wagen gemacht!

WAAAS!!

Ist dir klar, daß der Wagen noch gar nicht **bezahlt** ist!? Ich habe ihn auf Abzahlung gekauft ... **drei Jahre lang!** Davon ist erst die **Halfte** um!

Mit anderen Worten gehört uns erst der **HALBE** Wagen! Der Rest gehört der Bank!

Prima! Dann ist doch alles in **Butter!**

Sag' der Bank, ich hätte die Delle in **DEREN Hälfte** gemacht!!

Was soll denn dieser dämliche **Nostalgie-Quatsch!** Das ganze Zimmer hat voll mit alten **Zeitschriften** und **Plakaten**, **Wachschallplatten** und **Kino-programmen** ... und weiß der Teufel, was noch für **Ramsch!**

Möchte bloß wissen, was du an der Vergangenheit so faszinierend findest! **Den Zehnstundentag!** Die beiden **Weltkriege!** Die große **Wirtschaftsdepression!** Oder der **Hunger der Nachkriegsjahre!**

Weißt du überhaupt, was das für eine **schreckliche Epoche** war, von der du so schwärmst?

Ja! Die **gute alte Zeit!**

Wie spät hast du's denn?

Neun Uhr fünfundzwanzig!

Hm ... zeig mir mal deine **Uhr**!

Hab' ich mir's doch **gedacht!** Deine Uhr geht **NACH!**

Ist doch nicht der Rede wert! Guck mal ... nur eine **halbe Minute!**

Irrtum! Sie geht **24 Stunden** und eine **halbe Minute** nach!

Heute ist der **ERSTE!**

Heute möchte ich mal über **Geldprobleme** reden!

Verzeihen Sie bitte ... das **Telefon!**

Hallo, hier **Dr. Kaputnik!** Ja ... hm ... so, so ... tja, am besten, Sie kommen in meine Praxis und wir unterhalten uns mal darüber! Morgen um **14 Uhr!** Nein!! Gut, dann also am **Donnerstag um elf!**

Also ... Sie sagten, Sie hätten **Geldprobleme!**

Ja! Vor allem sind es die hohen **Telefonkosten**, die mich belasten!

Ich gehe nämlich zu einem **Psychiater**, der pro Stunde **60 Mark** verlangt! Jedmal wenn er 5 Minuten telefoniert, kostet mich das **fünf Mark!**

Hach, wie **faszinierend**!!

Diese vielen **Zeiger** und **Räder**! Wirklich eine **irre Uhr**, die Sie da haben!!



Was bedeutet denn dieser große Kreis mit den **roten Zahlen**? Und was zeigen die **kleinen weißen Ziffern** an? Und wozu dienen die vielen **Knöpfe** auf der Seite?!!



Ich habe keine **Ahnung**!!



Wie bitte!! Warum haben Sie sich dann eine so komplizierte Uhr gekauft?!!

Weil ich damit so **faszinierend** wirke!



Gott sei Dank, daß das **vorbei** ist ...!



Fräulein Klotz ... ich glaube, ich habe soeben einen **medizinischen Rekord** aufgestellt: Ich hab' einen Zahn in weniger als **drei Sekunden** gezogen!



O Willi ... was für ein **Sadist** dieser Zahnarzt ist! Ich wette, er hat bei mir einen **Rekord im Zahnziehen** aufgestellt!



Glatte **DREI STUNDEN**!!



Wieso **rasen** wir denn wie die **Blöden**!?



Weil der Krimi schon um **8 Uhr** anfängt! Und da möchte ich keine Minute versäumen, damit ich **selber** rausfinden kann, wer der **Mörder** ist!

Wir sind zu **früh**! Da läuft noch die **6-Uhr-Vorstellung**!



So ein **Mist**!

Komm! Gehen wir **heim**!!



Spinnt du? Wir sind doch eben erst **gekommen**! Was ist denn los?

Ich habe **gesehen**, wer der **Mörder** ist!



Mit der Idee, an der **Würstchenbude** zu halten, anstatt ins **Restaurant** zu gehen, haben wir **eine Stunde** gespart!



Und mit den **Schleichwegen**, durch die ich dem Hauptverkehr ausgewichen bin, haben wir **nochmal eine halbe Stunde** gespart!



Und eine **weitere halbe Stunde** haben wir gespart, indem wir von **hinten** ins Haus sind, um den **redseligen Nachbarn** auszuweichen!

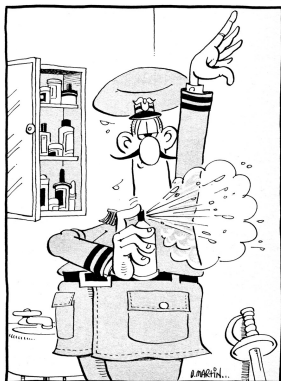
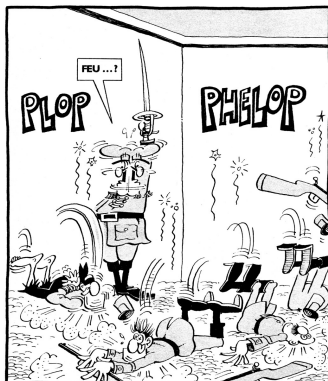
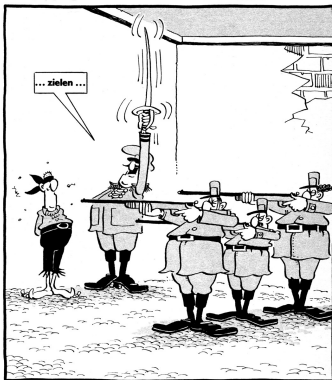


Und was **machen** wir jetzt mit den **zwei Stunden**, die wir gespart haben!

Äh ... die **Zeit totschlagen** ...!



UND WIEDER IN SÜDAMERIKA

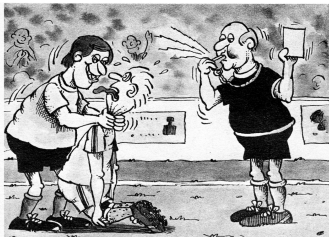


Aha. Da hocken Sie also ständig vor der Glotzkiste, wenn die Sportschau an ist. Na schön. Warum nicht? Man kann ja nicht ewig MAD lesen. Aber ist Ihnen dabei was aufgefallen? Haben Sie sich schon mal überlegt, wie es kommt, daß es die Sportler alle so viel einfacher haben als unsereins? – Natürlich haben Sie sich nichts überlegt. Denn das einzige, was Sie beim Fernsehen überlegen, ist, wie Sie die nächste Flasche Bier dazu kriegen können, freiwillig aus dem Kühlschrank zu Ihnen rüberzuspazieren! – Aber zum Glück haben **WIR** uns was überlegt! Und zwar haben wir uns gefragt:

WARUM IST IM SPORT ALLES **ANDERS**?

ZEICHNUNGEN: I. LASTALOS TEXT: GUNTER BAARS

Im SPORT ...



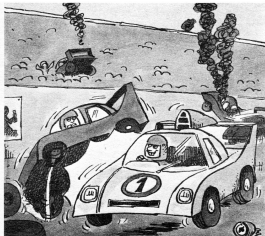
... werden die Spieler auch bei einer groben Regelwidrigkeit immer erst verwarnet, bevor sie vom Platz verwiesen werden!

Aber DU ...



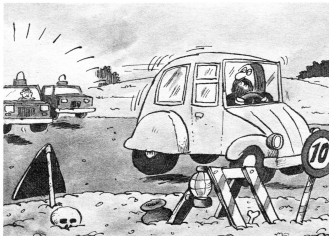
... bist gleich bei der allerersten Panne von deinem Vorgesetzten für alle Zeiten gefeuert worden!

Im SPORT ...



... dürfen sich ein paar Verrückte mit 250 Sachen in den Tod hetzen und kriegen sogar noch Geld dafür!

Aber DU ...



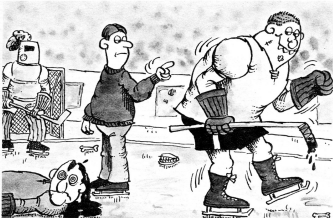
... bist schon seit zwei Monaten den Führerschein los, weil du an einer Baustelle die Geschwindigkeitsbegrenzung übersehen hast!

Im SPORT ...



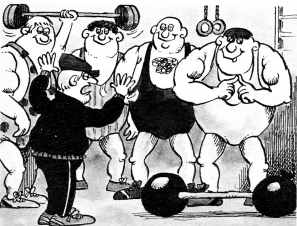
... dürfen Reiter ihre Rösser unter dem Jubel der Menge bis zur Erschöpfung über Gräben und Hindernisse hetzen!

Im SPORT ...



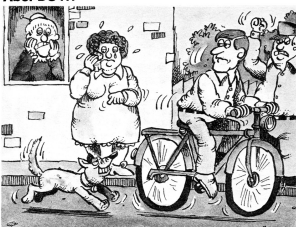
... kriegt ein sadistischer Eishockeyspieler, der seine Gegner regelmäßig zu Mus haut, dafür 2 Minuten Strafzeit aufgebrummt!

Im SPORT ...



... hält der Trainer auch die wildesten Unholde im Zaum!

Aber DU ...



... darfst nicht einmal deinen Schnuffi hinter dem Fahrrad herlaufen lassen, ohne sofort als Tierquälerei zu gelten!

Aber DU ...



... mußt dafür, daß du bei einer Demonstration einen Polizisten angerempelt hast, 2 Monate in den Knast!

Aber DU ...



... kriegt nicht mal einen Dreijährigen abends ins Bett!

Im SPORT ...



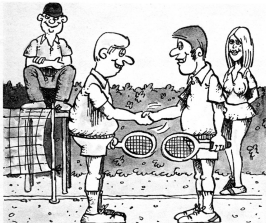
... dauert es nur wenige Sekunden, bis ein Dutzend Helfer zur Stelle sind, wenn sich ein Spieler verletzt hat!

Aber DU ...



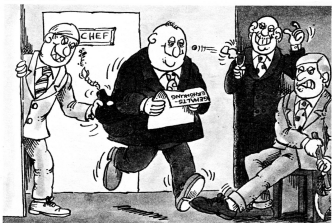
... kannst auf der Straße langsam aber sicher verbluten, eh jemand auf die Idee kommt, für dich Hilfe zu holen!

Im SPORT ...



... ist es üblich, daß der Verlierer nach Ende des Spiels seinem siegreichen Gegner gratuliert!

Aber DU ...



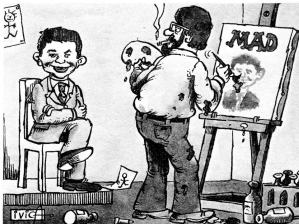
... wirst schon bei der kleinsten Gehaltserhöhung von deinen Kollegen, die leer ausgegangen sind, monatelang geschnitten!

Im SPORT ...



... müssen alle, die Erfolg haben wollen, täglich trainieren!

Aber DU ...



... kannst selbst als komplette Niete Erfolg haben – bei MAD!

ART: BESSERE HÄUTE

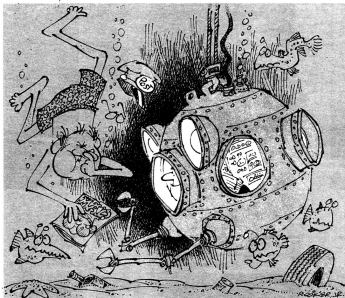
MAD VOLLENDET EIN PAAR UNVOLLENDETE SÄTZE

ZEICHNUNG: BECK/CLAPP

TEXT: JOHANN GARDINELLI



HE SIE! SCHEUEN SIE DEN WEG ZUM NÄCHSTEN KIOSK?



DANN LASSEN SIE SICH UNSEREN GANZEN RAMSCH MIT DER POST SCHICKEN!

**JA! JA! JA! ICH SCHEUE DEN WEG ZUM NÄCHSTEN KIOSK
UND BESTELLE DESHALB DEN FOLGENDEN MAD-RAMSCH:**

MAD-Extrahefte für DM 3,80

- 1 – Das Schicksalste aus MAD
- 2 – 100 Seiten Don Martin
- 3 – MAD-Buch der Bildung
- 4 – Don Martins heile Welt
- 5 – Buch der technischen Wunder
- 6 – Die MAD-Stargarde
- 7 – Don Martin geht ein Licht auf
- 8 – Das MAD-Verführbuch
- 9 – MAD-Buch des Schreckens

Taschenbücher für DM 3,80

- 1 – Don Martin hat Premiere
- 2 – „Viva MAD“ von Aragonen
- 3 – „Magie“ von Al Jaffee
- 4 – Don Martin dreht durch
- 5 – „Spion“ von Prohies
- 6 – „Berg“ „MAD-Report“
- 7 – „Wirre Welt“ von Aragonen
- 8 – Al Jaffee, „Dumme Sprüche“
- 9 – Die MAD-Lebensfil

- 11 – Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 – MAD-Buch der Rache
- 13 – Noch mehr Zündstift von Spion
- 14 – MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 – „Toll verrückt“ von Aragonen
- 16 – Dave Berg sieht sich um
- 17 – Don Martin kocht was aus
- 18 – Al Jaffee Monster-Buch
- 19 – MADs großes Multi-Buch
- 20 – Spion & Spion, Bd. III

Versandgebühr bei Bestellungen von 1–3 Exemplaren DM 1,50, ab 4 Exemplaren DM 2,50.

Nein! Nein! Nein! Sie brauchen nichts aussuchen und keinen Brief zu schreiben. Eine Zahlkarte genügt! Schreiben Sie links auf die Zahlkarte Namen und Anschrift und darunter Titel und Nummern der gewünschten MAD-Produkte. Erreichen Sie dann mit Hilfe intelligenter Freunde den Gesamtbetrag und richten Sie die Zahlung an: **VERLAGSUNION • Postfach 5707 • 6200 Wiesbaden 1 • Postscheckkonto Frankfurt/M. 190 14-607**

An den
Williams-Verlag
MAD-Abonnement
Schwanenwik 29
2000 Hamburg 76

Ich möchte wenigstens einmal im Monat Post bekommen und bestelle deshalb ein MAD-Jahresabonnement – die nächsten 12 MAD-Nummern portofrei ins Haus!

Den Betrag von nur noch DM 27,50 habe ich ☐ per Scheck beigelegt ☐ auf das Postkonto. Hamburg 2597 84-206, Williams-Verlag, eingezahlt.

Name

Strasse

Postleitzahl/Wohnort

Unterschrift

MAD 120 IST REINES GE- SCHMIERE!

gentil all dessen, was man unter „Ernst und Würde“ versteht! Also 36 Seiten knifflig mit Spott, Satire, Quatsch und Blödsinn ... allen wieder voran eine gekörnte Parodie über den neuen John-Travolta-Film „Grease“ – zu deutsch:



★ Die große MAD-Filmsatire: ★

„GREASE“ – die schmierige Geschichte von einem schmierigen Spät-Teenager

★ Die originellen MAD-Starberichte: ★

Die wahre Seite der großen Fußballhelden

★ Die goldenen MAD-Lebensregeln: ★

„Du weißt, daß Du immer der DUMME bist!“

(... vor allem, wenn Du wieder mal auf diese Werbemasche reinfällst!)

Deutsches
MAD

Herausgeber: Klaus Recht
Redaktion: Herbert Feuerstein

Grafik: Horst Schüttiger

Assistent: Marlies Gerson

Titelseite: Jack Rickard

Umschlag-Rückseite: Rolf Trautmann

MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines
Chefredakteur: Albert B. Feldstein

Deutsches MAD erscheint monatlich im

WILLIAMS-VERLAG GMBH

Schwanenwik 29, 2000 Hamburg 76

als Lizenzausgabe der

E. C. Publications Inc. New York

Anschrift für Leserbrief:

Postfach 180 373, 6000 Frankfurt

Nachdruck, auch auszugsweise,

und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit

Zustimmung des Verlages gestattet.

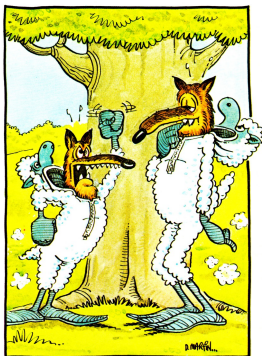
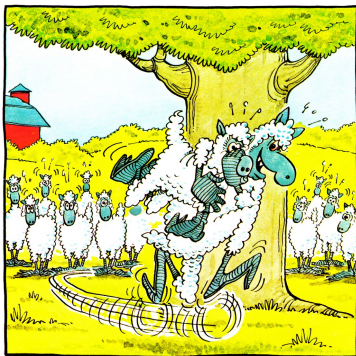
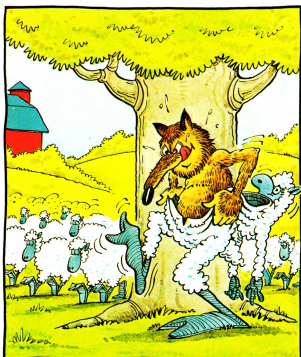
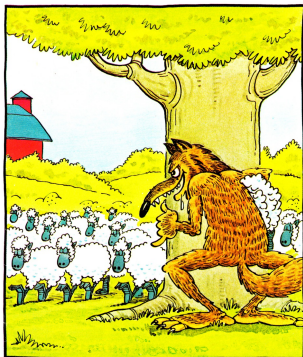
Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden

Satz: Alfred Utesch GmbH, Hamburg

Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg

Published in Germany

NEULICH, AUF DER WEIDE





РАСПУТИН НЕУМАНИ